



Part-financed by the European Union
(European Regional Development Fund)

Kontakt



Artūras Razinkovas
ARTWEI project supervisor

Vice Director, Senior researcher
Coastal Research and Planning Institute
Klaipeda University
H. Manto 84, LT 92294
Klaipeda, Lithuania
+370 46 398844
art@corpi.ku.lt
www.baltic lagoons.net/artwei/

Deutscher Partner

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V
eucc@eucc-d.de

Maßnahmen zur Stärkung der ökologischen Funktionsfähigkeit von Übergangsgewässern



Titelbild: Kurisches Haff (LT/RU), E. Visakavičius



ARTWEI - Action for the Reinforcement of the Transitional Waters' Environmental Integrity

Hintergrund & Projektziel

Übergangsgewässer sind als Verbindung zwischen Meer und angrenzenden Flusseinzugsgebieten für das ökologische Gleichgewicht der Ostsee von großer Bedeutung. Das Management von Flüssen gibt die europäische Wasserpolitik und die EU- Wasserrahmenrichtlinie vor; das Management von Meeresgebieten regelt die maritime Raumplanung der EU. Für die Erfüllung der Richtlinien und die Sicherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Übergangsgewässer ist eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von lokalen und regionalen Interessensgruppen sowie von Bürgern und Politikern ausschlaggebend.

Aufbauend auf Erfahrungen der EU und internationaler Netzwerke der Ostsee wird ARTWEI lokale und regionale Methoden für ein effektives Management der Übergangsgewässer entwickeln, unter Berücksichtigung von:

1. **Grenzübergreifender Kooperation**
2. **Ökologischer Funktionsfähigkeit zwischen Fluss, Übergangsgewässer und Meer.**

ARTWEI befasst sich mit vier grenzübergreifenden Fallregionen im südlichen Ostseeraum :

- **Kurisches Haff (LT/RU),**
- **Frisches Haff (RU/PL),**
- **Oderhaff (PL/DE),**
- **Öresund (DK/SE).**

ARTWEI wird durch das „South Baltic Programme 2007-2013“ gefördert und von der Klaipėda Universität in Zusammenarbeit mit sechs Partnern aus Litauen, Deutschland, Polen und Schweden koordiniert.

Laufzeit: März 2010 - Februar 2013
Budget: 1,4 Millionen Euro

Projektpartner

- Koordinator - **CORPI KU** (Litauen)
- Partner 1 - **EUCC Baltic Office** (Litauen)
- Partner 2 - **EUCC – Coastal Union Germany** (Deutschland)
- Partner 3 - **Sea Fisheries Institute** (Polen)
- Partner 4 - **University of Szczecin** (Polen)
- Partner 5 - **World Maritime University** (Schweden)
- Associated organization - **Abioras** (Kaliningrad)



Foto: Frisches Haff (RU/PL), P. Margoński

Für die vier Gewässer sollen gezielte Lösungen und Empfehlungen für eine dauerhafte Stärkung ihrer ökologischen Funktionsfähigkeit entwickelt und durch einen gemeinsamen Verhaltenskodex für „Best Practices“ politisch bekräftigt werden. Um einen interaktiven Wissensaustausch zwischen den beteiligten Akteuren zu ermöglichen, wird eine internetgestützte mehrsprachige Plattform mit einem webGIS sowie weiteren Informations- und Kommunikationswerkzeugen geschaffen. Umweltbildung mittels grenzübergreifender Dialoge und Fotowettbewerbe ist ein weiteres Thema.



Foto: Kurisches Haff (LT/RU), E. Visakavičius



Foto: Öresund (DK/SE), J. Ericsson